

April 2014 / Nr. 366

Neue Arbeitszone Hofmatt ist genehmigt	Seite 2
Defizitäre Jahresrechnung 2013	Seite 2
Besucherdienst wird aufgebaut	Seite 3
Sonniges Schulschlager in Sörenberg	Seite 4
Gute Resultate für die LR Gettnau	Seiten 7 - 9
100. Geburtstag von "Seppi a de Wiggere"	Seite 12

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 17. April 2014

Einzonung Hofmatt 2 genehmigt

Der Regierungsrat hat am 21. Februar 2014 die Einzonung der Arbeitszone Hofmatt 2 samt den dazugehörigen Bestimmungen des Bau- und Zonenreglementes genehmigt. Somit kann die dortige Arbeitszone erschlossen und überbaut werden.

Gemeindeversammlung am 19. Mai

Der Gemeinderat wird demnächst die Geschäfte für die ordentliche Gemeindeversammlung vom Montag, 19. Mai, welche um 20.15 Uhr im Gemeindesaal stattfindet, festlegen. Wir bitten die Bevölkerung, den Versammlungstermin vorzumerken.

Defizitäre Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Defizit von rund Fr. 260'000 ab. Das Budget sah einen Verlust von Fr. 314'000 vor. Im Vorjahr konnte der Gemeinderat noch eine ausgeglichene Rechnung präsentieren. Die Gründe für das Defizit liegen beim tieferen Finanzausgleich (Reduktion um Fr. 190'000) und beim Mehraufwand für das Schulwesen. Für die Eliminierung des Verlustes wird das vorhandene Eigenkapital von rund Fr. 210'000 aufgebraucht und der Rest wird als Bilanzfehlbetrag verbucht. Die Investitionsrechnung verzeigt sogar Mehreinnahmen von ca. Fr. 50'000.

Bauvorhaben

Baugesuche sind eingegangen von Raymund und Rita Rinderknecht, Kühbergstrasse 8, für die Aufstellung eines Gewächshauses sowie von Stefan Roth, Bruggheim, für den Einbau eines Terrassenfensters mit Glasschiebetüre zum Balkon im Obergeschoss.

Eingang von Provisionen und Entschädigungen

Die ausbezahlten Provisionen der CKW an die Gemeinde Gettnau beliefen sich gemäss der abgeschlossenen Gemeindegemeindejahresrechnung im Jahre 2013 auf Fr. 68'000. Von der Kigro AG sind aus

der Kiesausbeutung ab dem Gebiet Guggi-Reinsberg Fr. 78'000 als Immissionsentschädigung ausbezahlt worden. Die Entschädigung von der Firma Makies AG an die Einwohnergemeinde für das verarbeitete Kiesmaterial im Werk Ausserstalden in Gettnau betrug wegen dem Abbaustop in der Kiesgrube Zell lediglich einige hundert Franken. Hingegen hat die Makies die Abgabe an die Genossenschaft MZA vollumfänglich erbracht mit einem Beitrag von Fr. 15'000. Die Kigro hat die MZA ebenfalls mit einem Betrag von Fr. 5'000 unterstützt. Der Rat verdankt die geleisteten Entschädigungen bestens.

Radweg korrekt befahren

Die Velofahrer werden ersucht, den kombinierten Rad- und Gehweg durch das Dorf Gettnau korrekt zu befahren. Es kommt öfters vor, dass der Radweg auf der falschen Seite benutzt wird, was bei den vielen Kantonsstrassenaus- und einfahrten (besonders bei der Kapelle) zu gefährlichen Situationen, zu Stürzen und auch zu Kollisionen mit Autos führen kann.

Hinweis an die Autofahrer: Beachten Sie die Zweiradfahrer auf dem Rad-/Gehweg. Mit den wärmer werdenden Temperaturen sind wieder vermehrt Velofahrer unterwegs.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

- **Blaser-Lüthi Margrit**, Dorfstrasse 21
- **Buchs Gerhard**, Dorfstrasse 21
- **Felber Roland**, Niederwilerstrasse 17
- **Fiechter Nicole**, Niederwilerstrasse 17
- **Gloor Hans-Rudolf**, An der Wart 2
- **Kulot-Becker Angelika**, Ludihof 8
- **Kunz Selin**, Oberdorfmatte 4
- **Müller Heinz**, Oberdorfmatte 4
- **Schneider Maritta**, Schmittenhof 5
- **Steinmann Olivia**, Altschmitten 15
- **Tushi Armend**, Ziegelhausrain 5
- **Williame Marc**, Schmittenhof 5

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Einbürgerungswesen

Laut dem geltenden Einbürgerungsgesetz werden Bürgerinnen und Bürger mit dem Bürgerrecht einer anderen luzernischen Gemeinde nach 20-jährigem Wohnsitz in der Wohngemeinde nicht mehr automatisch eingebürgert. § 12 des Gesetzes lautet wie folgt:

„Schweizer und Schweizerinnen erhalten das Gemeinde- und das Kantonsbürgerrecht auf Gesuch hin, wenn sie:

- a) in den letzten fünf Jahren vor der Gesuchseinreichung während insgesamt dreier Jahre in der Einbürgerungsgemeinde gewohnt haben,
- b) unmittelbar vor der Einbürgerung während mindestens eines Jahres ununterbrochen in der Einbürgerungsgemeinde gewohnt haben und
- c) in der Einbürgerungsgemeinde einen guten Ruf geniessen.“

Dies bedeutet: Einbürgerungen erfolgen auf Gesuch hin. Für den Einbü-

rungsentscheid ist der Gemeinderat zuständig.

Gesuche um Einbürgerung sind beim Gemeinderat einzureichen. Die Gemeinde erhebt eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 100.-- pro Gesuch. Das Personal der Gemeindeverwaltung ist Ihnen beim Beantragen des Gesuches um Einbürgerung gerne behilflich und steht für allfällige Auskünfte gerne zur Verfügung.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Stadelmann Hanna Katharina, Tochter des Stadelmann Alois und der Stadelmann geb. Schafer Barbara, von Gettnau und Ruswil, wohnhaft in Gettnau, Vogelherd, geboren am 16. März 2014.

Ehe

Tushi Armend, ledig, von Kosovo, und **Jahaj Magdalena**, ledig, von Gettnau, je wohnhaft in Gettnau, Ziegelhausrain 5, getraut am 4. März 2014.

Ab Winter 2014 steht ein Besucherdienst zur Verfügung

Das Netzwerk Besucherdienst Gettnau ist eine konfessionell und politisch unabhängige Einrichtung. Träger sind: Einwohnergemeinde Gettnau, kath. Kirchgemeinde Gettnau, Reformierte Kirchgemeinde Willisau-Hüswil in Zusammenarbeit mit dem Frauenverein Gettnau.

Der Besucherdienst Gettnau will Menschen in belastenden, fordernden Lebenssituationen sowie ältere Männer und Frauen auf Wunsch regelmässig besuchen und nach gegenseitiger Absprache begleiten. Z.B. durch Gespräche, Spaziergänge, kleine Ausflüge, Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen, kleineren Schreivarbeiten etc.

Der Besucherdienst ist auch da, um Menschen die zwischen Leben und Tod stehen und ihre Angehörigen einfühlsam zu begleiten und durch allfällige Sitzwachen oder andere kleine Dienste zu entlasten. Die Angebote verstehen sich

ergänzend zu den vorhandenen Spitex-Dienstleistungen.

Informationsabend am 5. Mai

Wenn Sie gerne mit jemandem unterstützend auf dem Weg sein mögen, dann freuen wir uns, wenn Sie am Informationsabend vom 5. Mai 2014 teilnehmen. Von 19.00 bis 20.00 Uhr werden Sie die Projektverantwortlichen, Andrea Mazzotta, Franziska Stadler und Edith Grob über den Besucherdienst informieren.

Erste Angaben über die Anforderungen und Ansprüche finden Sie in den Prospekten, welche auf der Gemeindeganzlei und im Schriftenstand der Kirche aufliegen (mit der Einladung zur Mitgliederversammlung des Frauenvereins wurden die Frauenvereinsmitglieder bereits mit Broschüren bedient).



Schule Gettnau im Skilager

Das Skilager der Schule Gettnau findet traditionsgemäss alle zwei Jahre in der ersten Märzwoche in Sörenberg statt. Doch dieses Jahr wurde die Lagerwoche wegen der Fasnachtszeit eine Woche später durchgeführt. Der Wetterbericht hatte es bereits angekündigt: Sonne, Sonne und nochmals Sonne. Eine Traumwoche erwartete die 44 Schülerinnen und Schüler und ihre 14 Begleitpersonen. Nicht nur im Freien, sondern auch im bereits legendären Lagerhaus Schwyzerhüsli herrschten Traumbedingungen.



Vom herrlich kochenden Küchenteam, der engagierten, hochmotivierten Leitertruppe bis zu den absolut coolen Kids war eine wunderbare Lagerstimmung zu spüren. Die Tagestrainings auf Skis standen ganz unter dem Motto: Wer gewinnt das Skirennen am Donnerstag? Nebst Stangentraining, Schanzenspringen und rasanten Abfahrtsrouten standen viele lustige Spielformen mit spannendem Material auf dem Trainingsblatt. Das abendliche Programm war ausgefüllt mit Spielen, Nachtwanderung, Kino, Singen, Rangverkündigung und buntem Abend. Tagsüber ergänzten zusätzliche Events wie Hallenbadbesuch und Ausgang im Dorf das Angebot. Das schöne Sonnenwetter lockte die Küchencrew ebenfalls ins Freie. Neben den Rüebli- und Kartoffelschälerin-



nen wurde eine Popcornfabrik mit mehreren Maschinen aufgebaut.

Auf der Terrasse und im Speisesaal erklangen zwischenwunderwunderbare



Schwyzörgelklänge, die eine der Skileiterinnen ihrem Instrument entlockte. Auch Besuch wurde empfangen. Dieser erschien besonders zu Ehren einer der Köchinnen, die im Lager ihren 40. Geburtstag feiern konnte. Viel zu schnell verging eine abwechslungsreiche Lagerwoche. Am Freitagabend wurden die müden, aber glücklichen Kinder wieder von den Eltern in Sörenberg abgeholt. Nach einem letzten Blick auf das Schwyzerhüsli wussten alle: Die Schule Gettnau kommt wieder – in zwei Jahren!!

An dieser Stelle danken wir allen Gettnauerinnen und Gettnauern, die in irgendeiner Weise unser Lager unterstützt haben. So erhielten wir auch dieses Jahr wieder viele Geldspenden und Naturalgaben. Dies ist überhaupt nicht

selbstverständlich, und wir wissen das sehr zu schätzen. Ganz herzlichen Dank.

Text: Theres Müller

Fotos: Theres Müller und Sandra Dubach

Musikschule Zell - Gettnau

Jahreskonzert am Freitag, 4. April um 19.00 Uhr in der MZA Kepinhowa



Bereits ist es wieder Zeit für das traditionelle Jahreskonzert 2014. Musikschüler und Schülerinnen freuen sich zusammen mit ihren Lehrpersonen, das neu Gelernte ihren Angehörigen sowie einem breiten Publikum darzubieten.

Instrumentenparcours am Samstag, 12. April von 9.30 - 11.30 Uhr im Primarschulhaus Fischbach

Möchte Ihr Kind im neuen Schuljahr ein Instrument erlernen? Der Instrumentenparcours der beiden Musikschulen Zell-Gettnau und Altbüron-Fischbach-Grossdietwil hilft Ihrem Kind, das richtige Instrument zu wählen. Die Musiklehrpersonen der beiden Musikschulen beraten Sie gerne. Der Instrumentenparcours findet am Samstag, 12. April 2014, von 9.30 bis 11.30 Uhr in Fischbach statt.

Wussten Sie, dass musizieren eine der komplexesten Tätigkeiten für das menschliche Gehirn ist? Die Musik bereitet demzufolge nicht nur Freude, sondern sie bildet auch den Menschen.

Musik in der Kreuzwegandacht am Karfreitag, 18. April um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Gettnau

Stephan Schrag wird mit seinen Schlagwerkschülern wiederum eine ganz spezielle Stimmung mit verschiedensten Rhythmen und Klängen in die Kreuzwegandacht bringen.

Die ganze Bevölkerung ist herzlich zu allen drei Anlässen eingeladen. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher.

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau



80. Mitgliederversammlung des Frauenvereins am Samstag, 5. April 2014, ab 19.00 Uhr in der MZA Kepinhowa

Anmeldungen (für Nachtessen) nehmen alle Vorstandsmitglieder gern noch bis **3. April** entgegen. (Die Telefonnummern finden Sie auf dem Jahresprogramm 2014/15). Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit unseren Vereinsmitgliedern, Gästen und Ehrenmitgliedern.

Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 11. April, 11.45 Uhr im Restaurant Bahnhof

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer. Sie können sich bis am Mittwoch, 9. April, bei unserer GFA-Verantwortlichen Käthy Lütolf (Tel. 076 588 68 67) anmelden.

Vollmondwanderung, Dienstag, 15. April, 19.00 Uhr



„Es macht die Wüste so schön, sagte der kleine Prinz, dass sie irgendwo einen Brunnen birgt.“ Mit diesen Gedanken wandern wir in der Karwoche, gemeinsam mit den Frauen von Ettiswil, in die Wüste unseres Lebens hinein - auf der Suche nach dem Brunnen der unseren Durst löscht. Wir treffen uns um 19.00 Uhr beim Sigirsthaus (neben der Kirche) in Ettiswil.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00 – 11.20 Uhr im Pfarreisaal statt

Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

Flanieren in Mailand: Donnerstag, 12. Juni

Mailand ist mit 1,3 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt Italiens und Hauptstadt der Region Lombardei sowie der Provinz Mailand. Wer möchte mit uns nach Mailand kommen, einen Tag in der faszinierenden Stadt mit seiner fassettenreichen Auswahl an Museen, Kirchen, weiteren Sehenswürdigkeiten und berühmten Einkaufsmöglichkeiten geniessen? Einfach einmal etwas Verrücktes unternehmen und für einen Tag in eine andere Welt eintauchen, sich gehen lassen, den Scharm Italiens geniessen? Der Preis der Fahrt richtet

sich nach der Anzahl der anwesenden Personen. Wir fahren mit einem Kleinbus, der uns mitten ins Getümmel bringt. Kosten bei 10 Personen: Fr. 127.--. Bei weniger als 10 Personen würden wir eventuell mit dem Zug fahren, je nach Absprache.

Abfahrt: 12.06.2014, 07.30 Uhr, bei der Glas Entsorgungsstelle neben dem Restaurant Ochsen. Rückreise nach Absprache. Wir freuen uns auf viele unternehmenslustige Frauen. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht euch Pamela Schmid per Mail: c-p.schmid@bluewin.ch oder Natel: 078 812 22 97 gerne zur Verfügung. **Anmeldeschluss** ist der **17.04.2014**.

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im April 2014



Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Samstag, 5. April: Netzballmatch in Ruswil

Montag, 14. April: gemeinsame Turnstunde und Eiertütschen

Ostermontag: kein Turnen

Eine richtig fetzige Seniorenfasnacht der Gruppe Frohes Alter GFA

Bei schönstem Sonnenschein trafen sich 53 gutgelaunte und originell gekleidete Seniorinnen und Senioren zur heiteren Seniorenfasnacht im Restaurant Bahnhof in Gettnau. Das bunte Programm sorgte nebst gutem Essen mit einer „Seniorenpolonaise“ für Fitness und beste Laune.

Die letzten Vorbereitungen getroffen, der Saal des Restaurants Bahnhof fasnächtlich geschmückt, die Tische fürs Mittagessen vorbereitet, und schon trafen bereits die ersten Seniorinnen und Senioren ein. Edith Grob, Präsidentin des Frauenvereins, und Käthy Lütolf, neue GFA-Verantwortliche, begrüßten die Anwesenden herzlich und gaben nützliche Informationen bekannt. Tony und Dada, das Wirtespaar, sorgte mit seiner Crew für Speis und Trank und setzten schon bald das feine Mittagessen ein, was ihnen einen Applaus einbrachte.

Seelsorgerin Franziska Stadler liess es

sich nicht nehmen und richtete treffende Grussworte in Versform an die Versammelten. Mit dem schon bald legendären Lotto folgte ein weiterer Höhepunkt, denn viele interessante Preise waren zu gewinnen. Heidi Arnet backte sogar Butterzöpfli zur Abgabe als Trostpreise, damit niemand leer ausgehen musste. Hans Zihlmann sorgte nebst dem Zahlenlesen für Humor und gab Witze zum Besten.

Zwischendurch wurde die illustre Gästeschar von zwei Seniorinnen aus Zell besucht, die schlussendlich wegen ihrem punkigen Outfit von niemandem auf Anhieb erkannt wurden. Sie sorgten für Dis-



kussionen und warben gleichzeitig für den Fastnachtsumzug in Zell.

Mit dem Trio „Bärglergmüet“ stieg die Stimmung im Restaurant zusätzlich. Millistrich die Bassgeige während Kari und Sepp sie tatkräftig mit der Handorgel unterstützten. Bekannte Musikstücke lockten zum Tanzen und bereicherten die faszinierende Stimmung.

Bald wurde ein erfrischendes Glace-Früchtedessert zu einem wohlriechendem Kaffee serviert. Doch dann folgte mit der spassigen „Ad hoc Theatergruppe Gettnau“ ein weiterer Höhepunkt. Sechs Frauen, in „Spitzen- und Seniorenracht“, präsentierten ein humoristisches Szenario zu „Sparen im Altersheim und Pflegenotstand“: In Reih und Glied stehend tourte ein Waschlappen, eine Zahnbürste, Spülwasser etc. von der ersten bis zur letzten Frau. In beinahe militaristischem Pfeifton waren denn auch die Zeiten zum Verrich-

ten der wichtigsten Grundbedürfnisse gegeben. Senioren hin oder her, die anschließende Polonaise durch Haus und Garten sorgte für zusätzlich gute Laune und natürlich für Bewegung.

„Muxsmülistill“ wurde es erst wieder als die zwei „Rätschwiiber“ von Zell politische und andere Pointen zum Besten gaben. Immer wieder wurde kräftig das Tanzbein geschwungen und zwischendurch eruierten die Anwesenden das originellste Kostüm der versammelten Gäste. Käthy Lütolf und Klaus Arnold übergaben mit treffenden Worten und viel Applaus den ersten Preis an Margrith Wyss, die ihr Kostüm sogar selber genäht hatte.

Zu schnell verging die Zeit, ein schöner und von Überraschungen gespickter Seniorennachmittag ging bald dem Ende entgegen.

Edith Grob

LR Gettnau: Isidor Christen gewinnt Bronze an der Cross-SM

Anfang März kämpften die Gettnauer auf der Zürcher Allmend um Titelehren. Isidor Christen gewann eine bronzene Auszeichnung in seiner Alterskategorie. Aber auch die anderen Athleten erzielten beachtliche Resultate und rangierten sich auf den vorderen Rängen.

Bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen fanden die Schweizer Meisterschaften im Crosslauf erstmals seit 43 Jahren wieder in der Stadt Zürich statt. Der Organisator steckte auf der Allmend Brunau eine abwechslungsreiche und selektive Strecke aus. Der Rundkurs war stellenweise sehr tief und wies eine hartnäckige Steigung auf, aber auch das Abwärtslaufen selektionierte die Felder enorm.

Der letztjährige Goldmedaillengewinner Isidor Christen (M45) musste schon früh an den Start, dafür war der Parcours noch nicht so tief. Isidor lief bei den Senioren ein sehr regelmässiges Rennen.

Die erste von sechs Runden beendete er an 18. Stelle im 58-köpfigen Feld. In seiner Alterskategorie lag er bis zur Rennhälfte immer auf Medaillenkurs. Dann wurde er vom einem Mitkonkurrenten ein- und überholt. In der letzten Runde mobilisierte er noch einmal all seine Kräfte und

im Endspurt sicherte sich Isidor den 3. Rang.

Für Yves Cornillie, der bei den U 16-Knaben an den Start ging, waren es die ersten Schweizermeisterschaften. Durch die überzeugenden Leistungen an diversen nationalen Crossrennen gehörte er



zum erweiterten Favoritenkreis. Der Start gelang ihm sehr gut. Yves lief - trotz kräfteaubender Strecke - in der Spitzengruppe mit und lag nach Streckenhälfte auf dem ausgezeichneten 3. Platz.

Isidor Christen unterwegs zu seinem Gewinn der Bronzemedaille.

In der nächsten Runde zeigte sich jedoch, dass Yves das Rennen zu schnell angegangen war. Er musste abreißen lassen und wurde von anderen Läufern überholt. Der „Läuferriege-Neuling“ aus Huttwil kämpfte aber tapfer weiter und lief auf den sehr guten 8. Rang. Mit einem regelmässigen Rennen lief der Buttisholzer Manuel Amrein auf den 35. Rang.



Eliteläufer Dominik Lötscher hatte 10 km auf dem mittlerweile morastigen Rundkurs zu absolvieren. Dominik hatte sich einen Rang in den „Top Ten“ zum Ziel gesetzt. Nach der ersten Runde lag Dominik an 6. Stelle. Er konnte länger als erwartet mit der Spitzengruppe mitlaufen. Als er den Anschluss verlor, fiel Dominik jedoch auf den 11. Rang zurück. In der Folge lief der Ebikoner ein regelmässiges Rennen. In seiner Alterskategorie erreichte Dominik den ausgezeichneten 8. Rang. Mit seiner Klassierung war der Trainer der Läuferriege sehr zufrieden.

Das Feld der U18 Männer war sehr stark besetzt. Trotzdem wollte sich Simon Schüpbach nicht verstecken und lief mutig in der Spitzengruppe mit. In der vierten Runde verliessen ihn leider die Kräfte. Simon wurde für seinen Mut nicht belohnt und musste für das hohe Anfangstempo büssen. Mit seinem 12. Rang durfte Si-

mon am Schluss trotzdem mehr als zufrieden sein.

In der Kategorie Volkscross ging Daniel Helfenstein an den Start. Daniel fühlte sich vor dem Start gut und konnte anschliessend auch tatsächlich eine ansprechende Leistung zeigen. Der Ruswiler klassierte sich wie im letzten Jahr auf dem 5. Rang.



Dominik Lötscher zeigte im Langcross eine starke Leistung, welche mit dem 8. Kategorienrang belohnt wurde.

Fotos Hanspeter Roos

Läuferriege gewinnt Gesamtwertung des Jugendcrosscups

Bei herrlichem Frühlingswetter wurde Mitte März in Neuenkirch der letzte von drei Wertungsläufen im Rahmen des Jugendcrosscups der Sportunion Zentralschweiz ausgetragen. Die LRG durfte sich dabei über zwei Siege und vier weitere Podestplätze freuen. In der Gesamtwertung gingen drei Siegerpokale ins Hinterland, nämlich an Yves Cornillie, Simon Schüpbach und Daniel Helfenstein. Gold gab es auch in der Mannschaftswertung der Knaben.

Als erste Athletin der LRG stand Jana Grüter an der Startlinie. Sie hatte den Rundkurs von einem Kilometer einmal zu absolvieren. Nach einem etwas verhaltenen Beginn, arbeitete sie sich immer weiter nach vorne und befand sich schon bald auf dem zweiten Zwischenrang. Kurz vor dem Ziel wurde sie noch von einer Läuferin überholt und so auf den sehr guten dritten Rang verdrängt.

Start-Ziel-Sieg von Yves Cornillie

Im Feld der U16 Knaben warteten über 3000 Meter sechs Athleten der LRG auf den Startschuss. Wie schon in den beiden vorherigen Wertungsläufen in Affoltern und Benken, setzte sich Yves Cornillie sofort an die Spitze. Er lief ein einsames Rennen, konnte sein hoch angeschla-

genes Tempo durchhalten und vergrösserte seinen Vorsprung von Runde zu Runde. Damit konnte er den dritten Sieg in dieser Crosslaufserie realisieren. Auch seine Vereinskollegen zeigten feine Leistungen. Manuel Amrein erreichte sogar den dritten Rang. Über diese Platzierung durfte sich auch Anja Schüpbach in der Kategorie U18 freuen.

Simon Schüpbach Tagesschnellster

Die 18-jährigen und älteren Teilnehmer starteten alle im selben Feld. Schon bald bildete sich an der Spitze eine Dreiergruppe, welcher auch Simon Schüpbach angehörte. Die Spitzenläufer harmonierten gut und wechselten sich in der Führungsarbeit ab. In der letzten von vier Runden legte Simon nochmals an Tempo zu und konnte sich von den anderen Läufern absetzen. Den Vorsprung, den er auf der Schlussrunde herauslief, war beeindruckend. Mit dieser brillanten Leistung zeigt Simon auf, dass er für die bald beginnende Bahnsaison mehr als bereit ist. In der Kategorie U20 erreichte Patrick Arnold den zweiten Rang.

Mannschaftssieg bei den Knaben

Nebst den Medaillengewinnern des Crosslaufes von Neuenkirch wurden auch die ersten drei der Gesamtwertung geehrt.



der Verein geehrt, dessen Mädchen oder Knaben zusammgezählt die meisten Punkte erreichen. Nachdem in den letzten drei Jahren die Mädchen der Läuferriege den Pokal drei Mal gewonnen hatten, sicherten sich diesmal die Knaben den Sieg.

Die Läuferriegler freuen sich über die grossartigen Erfolge am Crosslauf in Neuenkirch

Mit ihren herausragenden Leistungen gewannen Yves Cornillie und Simon Schüpbach mit grossem Punktevorsprung ihre Kategorien. Den Sieg aus dem Vorjahr verteidigte überdies Daniel Helfenstein bei den Volksläufers. In der Gesamtwertung der Volksläuferinnen klassierte sich Larissa Arnold dank zwei guten Rennen in Affoltern und Benken auf dem zweiten Platz. Die Bronzemedailien umhängen lassen, durften sich Jana Grüter, Manuel Amrein und Anja Schüpbach. Beim Jugendcrosscup wird zudem auch

Die Resultate des Crosslaufes in Neuenkirch:
U12W: 3. Jana Grüter, 11. Vera Lampart; U12M: 9. Marvin Huber; U16W: 5. Tina Aregger; U16M: 1. Yves Cornillie, 3. Manuel Amrein, 6. Jonas Hodel, 8. Dario Steinmann, 10. Lukas Steinmann, 15. Simon Grüter; U18W: 3. Anja Schüpbach; U18M: 1. Simon Schüpbach, 5. David Hodel; U20M: 2. Patrick Arnold; Volksläufer: 6. Daniel Helfenstein

Gesamtwertung Jugendcrosscup:
U12W: 3. Jana Grüter, 7. Vera Lampart; U12M: 6. Marvin Huber; U16M: 1. Yves Cornillie, 3. Manuel Amrein, 5. Dario Steinmann, 7. Lukas Steinmann, 9. Simon Grüter, 12. Jonas Hodel; U18W: 3. Anja Schüpbach; U18M: 1. Simon Schüpbach, 4. David Hodel; Volksläuferinnen: 2. Larissa Arnold; Volksläufer: 1. Daniel Helfenstein

Einladung zur 1. Mitgliederversammlung der Spitex Region Willisau

Montag, 5. Mai 2014, 19.30 Uhr im kleinen Saal der Festhalle, Willisau

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler/in
2. Protokoll der Gründungsversammlung vom 23. Mai 2013
3. Bericht des Präsidenten über die Zusammenführung der Spitex Vereine
4. Abrechnung des Umsetzungskredites 2013 und Entlastung des Vorstandes
5. Genehmigung des Budgets 2014
6. Mitgliederbeitrag 2014, Antrag des Vorstandes: Fr. 30.00
7. Wahl der Revisionsstelle

8. Fondsreglement
9. Anträge der Mitglieder (Eingabefrist gemäss Statuten bis am 22. April 2014)
10. Informationen über den Start der neuen Organisation ab 1. Januar 2014 durch die Geschäftsleiterin
11. Verschiedenes

Die Unterlagen sind auf unserer Homepage aufgeschaltet: www.spitexregionwillisau.ch. Auf Wunsch können die Unterlagen beim Zentrum in Gettnau angefordert werden.

Jugend und Sport Sommerkurs Pistole 25 Meter

Die Pistolenschützen Willisau führen vom **14. April bis am 22. September** einen Pistolenschießkurs 25 Meter nach den Richtlinien von Jugend und Sport durch. Jeweils Montagabend von 18.30 – 19.45 Uhr. Alle Jugendliche mit Jahrgang 1994-2002 von Gettnau und den umliegenden Gemein-

den sind willkommen. Das Pistolenschießen ist auch für Erwachsene offen.

Nähere Infos und Anmeldung bei: J+S Leiter Pistolenschützen Willisau, Paul Joss, Gettnau, Tel. 041 970 30 93 oder 079 508 47 09.

128. Generalversammlung der Schützengesellschaft



Schützengesellschaft
6142 Gettnau

Pünktlich um 20.15 Uhr begrüßte Präsident Patrick Arnet die 19 anwesenden Schützenkameraden. Speziell begrüßt wurde Gemeinderat Heiri Arnet und Amtsverbandspräsident Thomas Schneider sowie alle Ehrenmitglieder. Nach der Begrüssung und dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden liessen wir uns vom Bahnhöfli-Team kulinarisch verwöhnen. Patrick Arnet berichtete aus dem Vereinsjahr 2013 und von den Erlebnissen der Jungschützen. Der Schiessbericht wurde von Markus Köpfli detailliert erläutert. Die Jahresmeisterschaft 2013 gewann Alois Schumacher.

Dieses Programm wurde vom Verein einstimmig genehmigt. Der Präsident

bedankte sich speziell bei Klaus und Josy Kneubühler für die geleisteten Dienste während vieler Jahre.



Ehrenmitglied Markus Köpfli mit Jahresmeister Alois Schumacher (links)

Markus Köpfli gab auf die GV 2014 den Rücktritt aus dem Vereinsvorstand. Für die jahrelange und sehr engagierte Arbeit wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Die Schiessstätigkeit im Jahr 2014 wurde von Patrick Arnet erklärt. Im Jahre 2014 werden wir an neun Schiessen teilnehmen, welche zur Jahresmeisterschaft gehören.

Zum Abschluss wünschte er dem neuen Wirtepaar Doris und Sepp Kreienbühl viel Glück, Erfolg und Befriedigung. Nach der GV liessen die Schützen den Abend in der Schränzerbar ausklingen.

Jugendbüro Willisau – Gettnau: Die Jobbörse ist bereit für Ihre Frühlingsjobs!



Haben Sie an Jugendliche einen Sackgeld-Job zu vergeben, sei es in Ihrem Haushalt, Garten, Keller oder für leichtere technische Anliegen? Bei diesen oder anderen Tätigkeiten steht Ihnen die Jobbörse zur Verfügung. Jugendliche aus Gettnau sind interessiert an einer sinnvollen Arbeit und die Möglichkeit das Sackgeld zu ergänzen.

Entschädigungen pro Person:
unter 3 Stunden: Fr. 8.-- bis 12.-- je Stunde / Tagesansatz: Fr. 60.-- bis 70.-- / Wochenansatz: Fr. 300.-- bis 350.--
Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail; wir werden uns umgehend bei Ihnen melden.

Jobbörse Jugendarbeit Willisau-Gettnau, Adlermatte 23, 6130 Willisau, Tel. 041 970 35 46, jobboerse@willisau.ch

Bäuerinnen Region Napf:

Frühjahrsanlass 8. April 2014, 19.30 Uhr



Besichtigung der Rapsmühle Briseck, Zell Herstellen einer Ringelblumensalbe mit Rapsöl

In der Mühle Briseck wird mit Hilfe von Wasserkraft Öl aus regionalem Raps gewonnen. Peter Ulrich erklärt uns die Kreisläufe der Produktion. Im zweiten Teil

können Sie unter der Anleitung von Angela Hegi eine Ringelblumensalbe, mit Rapsöl herstellen. Natürlich darf der gesellige Teil nicht fehlen. Auf viele interessierte Teilnehmerinnen freuen sich die Ortsvertreterinnen Region Napf. Für den Anlass ist keine Anmeldung nötig. Unkostenbeitrag Fr. 15.--. Bei Unklarheiten oder Fragen melden Sie sich unter Tel. 041 988 23 62. Für gemeinsame Fahrten: Auskunft bei Sonja Aregger, Gettnau, Tel. 041 970 42 86.



KAB Gettnau: **An Gettnauer Familien, Kleinfamilien und Alleinstehende**

Liebe GettnauerInnen

Die KAB Gettnau wurde 1965 mit den folgenden Zielen gegründet:

- Religiöse und soziale Erwachsenenbildung
- Pflege der mitmenschlichen Beziehungen
- Förderung der sozialen Gerechtigkeit
- Befähigung seiner Mitglieder, Aufgaben in Kirche, Gesellschaft und Staat zu übernehmen

Die KAB Gettnau fördert den Kontakt unter den Familien und setzt sich in verschiedenen Bereichen für deren Bedürfnisse und Anliegen ein. Die Aktivitäten im Jahresprogramm sind z.B.:

- religiöse Angebote: Palmenbinden, Maiandacht, Wallfahrt
- gesellschaftliche Angebote: Bräteln, Reise, Bowling, Jassen, GV
- Kurse/Abende im 2013: Lebens-Sterbeversicherung (Exit, Patientenverfügung)
- Möglichkeit zur Teilnahme an Veranstaltungen der KAB Kanton Luzern und der KAB Schweiz

Die heutigen Mitglieder fühlen sich wohl, das Vereinsleben läuft in den gewohnten Bahnen. Seit Jahren führe ich den Verein alleine. Die Mitglieder teilen sich die Aufgaben des Jahresprogrammes, was für alle nur ein geringer Aufwand ist und dennoch ein vielfältiges Programm ermöglicht. Aber läuft wirklich alles bestens? Es gibt keine neuen Vereinseintritte, dafür wird die Mitgliederliste Jahr für Jahr kürzer, weil Todesfälle und Austritte (eher selten) zu beklagen sind. Die jetzigen Vereinsmitglieder machen sich Gedanken um die Zukunft – den Verein auflösen oder weiterbestehen lassen? Um das längerfristige Weiterbestehen des Vereines zu sichern, müssen neue Mitglieder gewonnen werden. Diese bringen meist auch neue Ideen und frischen Wind in den Verein. Momentan haben wir keine klaren Vorstellungen davon, wo der Verein in zwei oder mehr Jahren steht bzw. wie er dann aussehen sollte. Aus diesem Grund haben wir entschieden, an Sie zu gelangen und möchten Sie bitten, die Fragen zu beantworten. Wir danken für Ihr Interesse an unserem Verein und sind froh, den Talon bis am 30. April 2014 vollständig ausgefüllt zurückzuerhalten. Herzlichen Dank!

Heidi Mehr, Präsidentin KAB Gettnau

Fragen:

- | | | |
|--|----|------|
| - Ein Verein mit Anlässen für Familien mit Kindern würde uns interessieren | Ja | Nein |
| - Wir interessieren uns für eine Mitgliedschaft | Ja | Nein |
| - Bei Veranstaltungen, Anlässen möchte ich mich gerne aktiv engagieren | Ja | Nein |
| - Gerne würde ich aktiv im Vorstand mitarbeiten | Ja | Nein |
| - Was müsste der Verein anbieten, damit ich beitreten würde? | | |

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr.: _____

E-Mail: _____

Gettnau, _____

Antwort bitte an: Heidi Mehr, Altschmitten 8, 6142 Gettnau, heidi-mehr@bluewin.ch

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf
www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



Terminkalender April

01.	Feuerwehr	Kaderübung	
02.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
04.	Musikschule	Jahreskonzert	MZA
05.	Frauenverein	Mitgliederversammlung	MZA
05.	Turnerinnen	Netzbballmatch Ruswil	
06.	Pfarrei / Frauenverein	Suppentag, Ökumenischer Gottesdienst	MZA
07.	Samariterverein	Monatsübung	
07.	VBC	Vereinsversammlung	
09.	Gewerbeverein	Stamm 18.30 Uhr	
10.	Männerriege	Bowling in Willisau	
11.	GFA	Mittagstisch	
11.	KAB	Palmbinden	
12.	Pfarrei	Palmbinden	
12.	LRG	Rotseelauf, Ebikon	
12.	Schützengesellschaft	1. Obligatorische 13.30 -15.00 Uhr	
12.	Cityschränzer	GV	
13.	Pfarrei	Palmsonntag, Familiengottesdienst	
14.	Turnerinnen	Gemeinsame Turnstunde, Eiertütschen	
15.	Frauenverein	Vollmondwanderung	
16.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
17.	Pfarrei	Hoher Donnerstagsgottesdienst mit Agape	
18.	Pfarrei	Kreuzweg für Familien / Karfreitagsandacht	
18.-04.05.	Schule	Osterferien	
19./20.	Pfarrei	Ostergottesdienste	
22.	Mütter- und Väterberatung	Ziegelhausmatte, 13.30-15.00 Uhr mit Anmdg.	
24.	Feuerwehr	Gesamtübung	
24.	WBG Ziegelhausmatte	GV, 19.30 Uhr	
25.	Gewerbeverein	GV, Gewerbe Hinterland	
27.	Pfarrei, Musikgesellschaft	Weisser Sonntag: Erstkommunion, Ständli	
28.	Pfarrei / Frauenverein	Dankesfeier 1. KommunikantInnen / Zmörgele	
30.	CVP	Stamm	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Gedenkjahr "Seppi a de Wiggere"

Am vergangenen Josefstag jährte sich zum 100. Mal der Geburtstag von "Seppi a de Wiggere". Josef Zihlmann wuchs in Hergiswil b.W. auf und wohnte von 1940 bis 1982 in Gettnau. Er machte sich als Mundarterzähler, Volkskundler und Namenerforscher einen grossen Namen. 1968 erschien das über 200 Seiten umfassende Buch über die Hof- und Flurnamen von Gettnau. 1978 erhielt er für sein

immenses Wirken den Ehrendokortitel der Uni Freiburg. Dafür wurde er 1978 durch die Heimatvereinigung, Gettnauer-Gemeindebehörde und durch die Bevölkerung im Gasthaus Ochsen gebührend geehrt. Zum Gedenken an Josef Zihlmann wird in Gettnau am **Sonntag, 22. Juni**, eine Flurbegehung durchgeführt. Die Bevölkerung wird gebeten, sich diesen Termin vorzumerken.

